

### **Besondere Eigenschaften vom Massivholz :**

Massivholz ist ein Naturprodukt. Es ist kein uniformer oder homogener Werkstoff; jeder Baum, jedes Stück Massivholz hat seine eigenen unverwechselbaren Merkmale. Somit haben auch Möbel aus Massivholz besondere Ursprungszeichen und sind ein Unikat aus industrieller Fertigung. Charakteristisch für diesen naturgewachsenen Werkstoff sind Farb und Strukturunterschiede, Verwachsungen, Unregelmäßigkeiten, Äste, Haar- und Kreuzrisse sowie Spannungen (Drehwuchs), die je nach Holzart und Wuchsgebiet unterschiedlich sind.

Es sind Echtheitsmerkmale, die dem Holz erst die natürliche Schönheit verleihen und jedes Stück Möbel zu einem Unikat werden lassen.

Massivholz benötigt im Jahresdurchschnitt 45-55 % rel. Luftfeuchtigkeit und ein Wohnklima von 18-21°C. Auf schwankende Raumtemperaturen und Luftfeuchtigkeit - auch Jahreszeiten bedingt-reagiert Holz. Es „arbeitet“ immer. Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der ständig Feuchtigkeit aufnimmt und wieder abgibt, je nach dem Feuchtigkeitsgehalt der lokalen Umgebung. Spannungen im Holz sowie ein Verziehen, Schwinden oder Reißen des Holzes sind daher nicht immer auszuschließen. Alle vorgenannten Merkmale sind Naturmerkmale und geben keinen Anlass zur Beanstandung. Funktion, Gebrauch, Wert und Haltbarkeit der Möbel werden dadurch nicht beeinträchtigt.

Lichteinwirkung bei Möbeln: Starkes Kunst- und insbesondere Sonnenlicht verändert Holzoberflächen. Diese Art von „Sonnenbrand“ lässt Naturhölzer vergilben, gebeizte Hölzer ausbleichen. Schützen Sie Ihre wertvollen Möbel unbedingt vor extremer Lichteinwirkung, da eine 100% Lichtechtheit materialbedingt nicht zu erreichen ist. Die Urgewalt der Sonne verändert alle Materialien.

Toleranzen: Industriell hergestellte Möbel weisen sowohl verarbeitungstechnisch als auch materialbedingt gewisse Toleranzen auf. Maßtoleranzen oder leichte Abweichungen/Versätze z.B. bei Konstruktionen, Farben, Strukturen, Schubladen, verstellbaren und beweglichen Teilen, Applikationen, Glasauflagen Format und Farbe, usw., stellen somit keinen Sachmangel dar.

Hierbei handelt es sich um „hinzunehmende Produktions- und fertigungstechnische Abweichungen“, die auf den Gebrauch, Funktion, Nutzung, Sicherheit und Lebensdauer keinen Einfluss haben.

### **Pflege und Unterhalt der geölkten Möbel:**

Die Unterhaltungspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen. Das heißt, hier werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt. Wichtig ist, dass verschüttete Flüssigkeiten (z. B. Fruchtsäfte) sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft - nicht gerieben! - werden, damit sie gar nicht erst in die Oberfläche eindringen können.

Bitte nicht auf der Stelle reiben, keine silikonhaltigen Möbelpflegemittel verwenden und versuchen Sie niemals Schadstellen mit Lösungsmitteln zu entfernen (z. B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin).

Achten Sie bitte darauf, dass auf den hochwertigen Möbeloberflächen keine heißen, schweren, scharfkantigen, säurehaltigen oder feuchten Gegenstände abgestellt werden, die Druckstellen oder Flecken verursachen.

Zur Langzeitpflege benutzen Sie am besten entsprechendes Spezialöl bzw. Wachs. Vor der Pflege muss gereinigt werden, damit die Oberfläche die Pflegemittel aufnehmen kann. Verwenden Sie es zum Auffrischen vor oder nach der Heizperiode, aber höchstens ein- bis zweimal im Jahr - nur empfohlene Mittel. Bei der Glas- und Spiegelreinigung dürfen fettlösliche Glasreinigungsmittel nicht mit geölkten Oberflächen in Kontakt kommen.

Damit Ihre Möbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. Diese Oberflächenpflege erfordert wenig Aufwand: regelmäßiges Staubwischen mit einem weichen, trockenen Tuch oder feuchten Lappen in Faserrichtung des Holzes ist völlig ausreichend. Man kann bei Flecken dem Wasser auch etwas Naturseife zugeben. Aber Vorsicht bei Spülmitteln mit bleichenden Zusätzen (z. B. Zitrone)! Auch keinesfalls Reinigungsmittel, Putzmittel oder gar Schleifmittel verwenden.